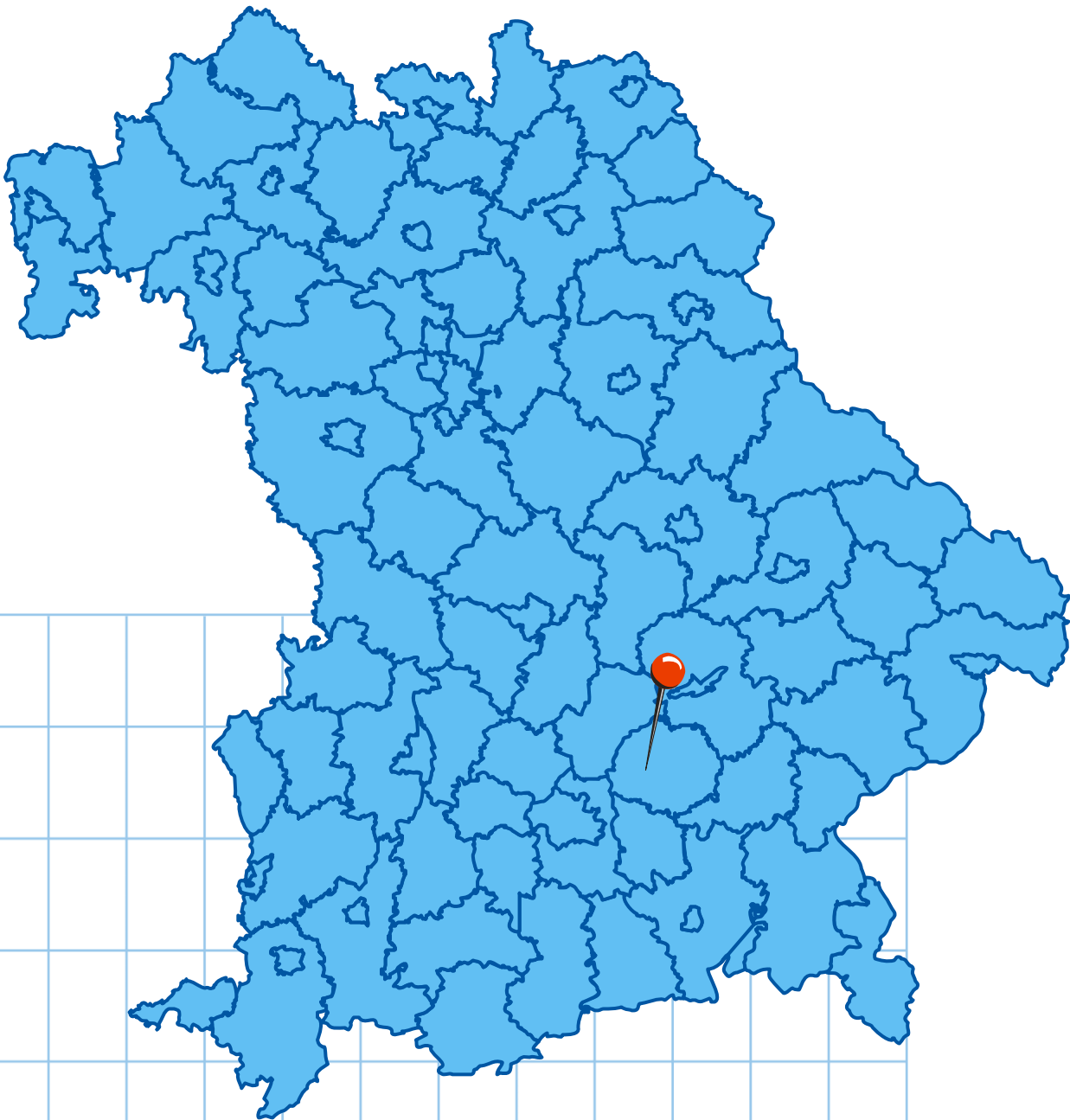




STATISTIK *kommunal* | 2008

Stadt Erding



Regionalschlüssel	09 177 117
Landkreis	Erding
Regierungsbezirk	Oberbayern
Verwaltungsgemeinschaft ..	-
Region	14 München

STATISTIK kommunal führt den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen *Statistischen Informationsdienst* des Landesamts seit dem Jahr 2000 jährlich fort. Die Veröffentlichung bietet in 30 Tabellen und 18 Schaubildern mit rund 2 200 Daten die wichtigsten statistischen Informationen für jede Gemeinde Bayerns. Die Angaben basieren im Wesentlichen auf der Statistischen Datenbank des Landesamts.

Inhalt

	Seite
Bevölkerung.....	1, 2
Wahlen.....	3, 4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....	4
Gemeindefinanzen.....	4
Steuern.....	5
Wohnungsbestand, Wohnungsbau.....	6
Flächenerhebungen, Bodennutzung.....	7
Landwirtschaft.....	8
Verarbeitendes Gewerbe, Gewerbeanzeigen, Bauhauptgewerbe.....	9
Straßenverkehrsunfälle.....	9
Fremdenverkehr.....	10
Kindertageseinrichtungen.....	10
Schulen.....	11
Altenheime.....	12
Sozialhilfe.....	12
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	12

Allgemeine Hinweise zum Gebietsstand

Ergebnisse für Berichtsjahre bzw. -zeiträume *nach* dem 1. Januar 1994 haben den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse aus Erhebungen, die *vor* dem 1. Januar 1994 durchgeführt wurden, sind auf den Gebietsstand 1. Januar 1994 umgerechnet. Mit diesem Stichtag hat sich die Zahl der Gemeinden in Bayern durch Wiederherstellungen von 2 051 auf 2 056 erhöht und seitdem nicht mehr verändert. - Bei den Gebietsänderungen ab dem 2. Januar 1994 handelt es sich nur um geringfügige Teilausgliederungen, die jeweils ab dem Zeitpunkt der Rechtswirksamkeit berücksichtigt sind. Auf die einzelnen Erhebungen haben diese zum Großteil keine Auswirkungen, da lediglich einige wenige Einwohner und geringe Flächen (Grundstücke) von der Umgliederung in eine andere Gemeinde betroffen waren.

Zeichenerklärung

- X** Angabe nicht sinnvoll; bei Wahlen: Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- .** Wert geheim zu halten, unbekannt oder nicht rechenbar
- ...** Wert fällt später an
- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung

Impressum

Verleger und Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Besuchs-/Lieferanschrift: Neuhauser Str. 8, 80331 München

Postfachadresse: 80288 München

Telefon: (089) 2119-205; Fax: -457; E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de; Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

„STATISTIK *kommunal*“ ist für jede der 2 056 Gemeinden Bayerns und für jede übergeordnete Gebietseinheit - als Aufsummierung der Gemeindedaten - zum Preis von 8,- € sowie für alle Gemeinden und alle übergeordneten Gebietseinheiten zusammen auf CD-ROM im PDF- und CSV-Format für 128,- € (im Abo ab dem 2. Jahr 64,- €) erhältlich. Erscheinungsweise: jährlich.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 11. Februar 2009

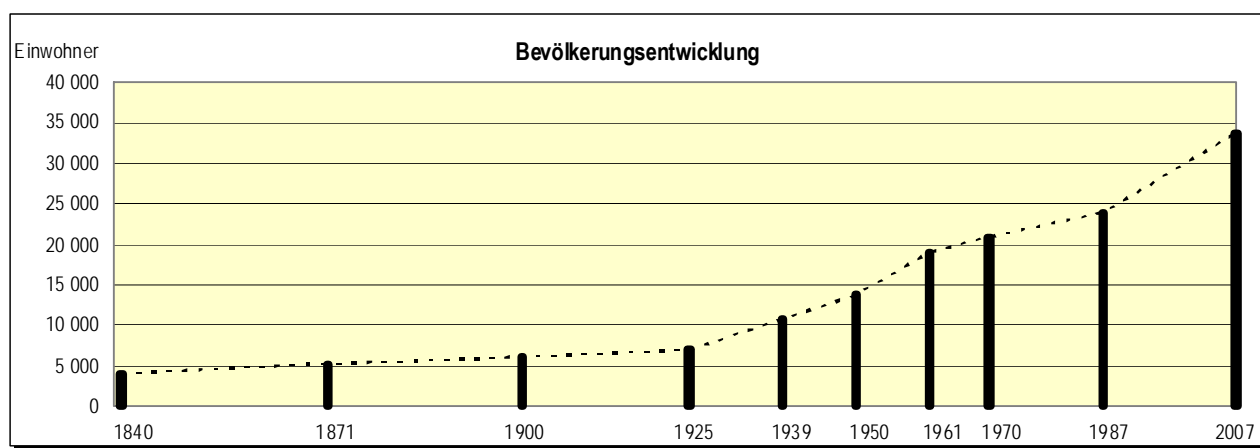
© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2009

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Stichtag	Bevölkerung		Einwohner je km ²	Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember ...		
	insgesamt	Veränderung 31.12.2007 gegenüber ... in %			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
					Anzahl	%	
01.12.1840	4 046	735,9	74	1998	29 571	1 876	6,8
01.12.1871	5 278	540,8	97	1999	30 242	671	2,3
01.12.1900	6 109	453,6	112	2000	31 165	923	3,1
16.06.1925	6 944	387,1	127	2001	31 920	755	2,4
17.05.1939	10 736	215,0	197	2002	32 045	125	0,4
13.09.1950	13 760	145,8	252	2003	32 540	495	1,5
06.06.1961	19 023	77,8	348	2004	32 953	413	1,3
27.05.1970	20 963	61,3	384	2005	33 017	64	0,2
25.05.1987	23 933	41,3	438	2006	33 500	483	1,5
31.12.2007	33 821	X	619	2007	33 821	321	1,0



2. Volkszählung am 27. Mai 1970 und am 25. Mai 1987

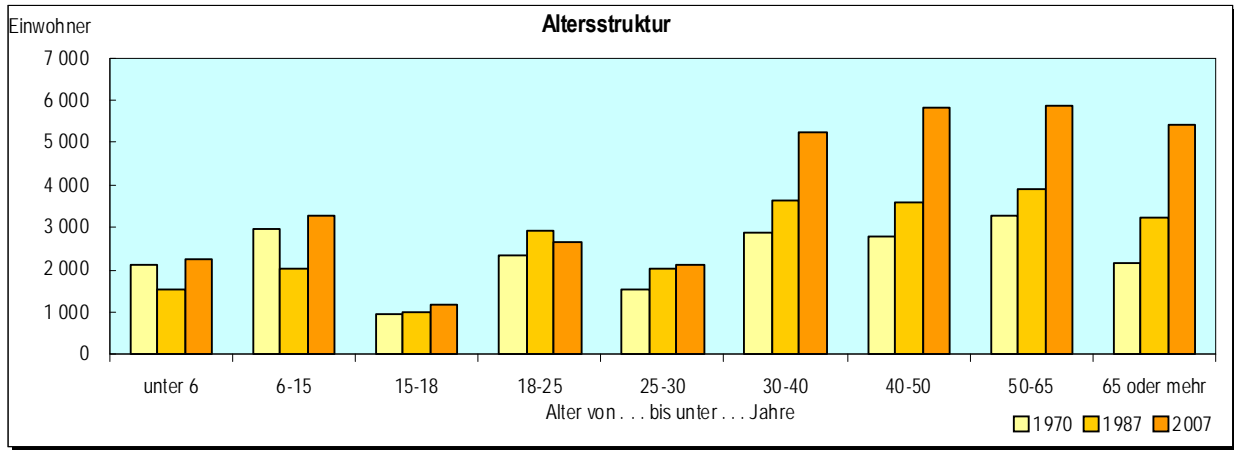
Volkszählung	Bevölkerung	und zwar						Privat- haushalte	darunter Ein- person- haushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch ¹⁾		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
27. Mai 1970	20 963	16 973	81,0	3 339	15,9	662	3,2	6 966	1 310
25. Mai 1987	23 933	17 906	74,8	3 987	16,7	1 580	6,6	9 855	2 855
Veränderung 1987 zu 1970 in %	14,2	5,5	X	19,4	X	138,7	X	41,5	117,9

¹⁾ einschließlich Evangelische Freikirchen.

3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht

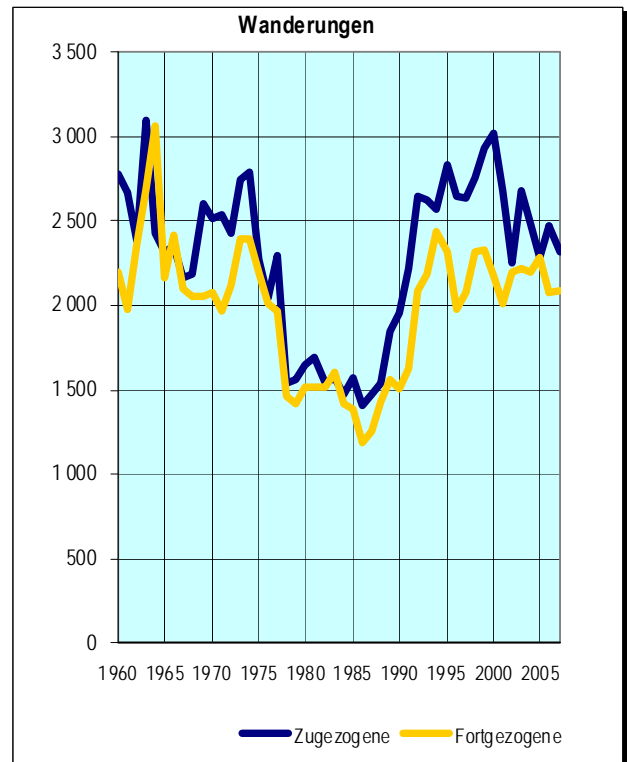
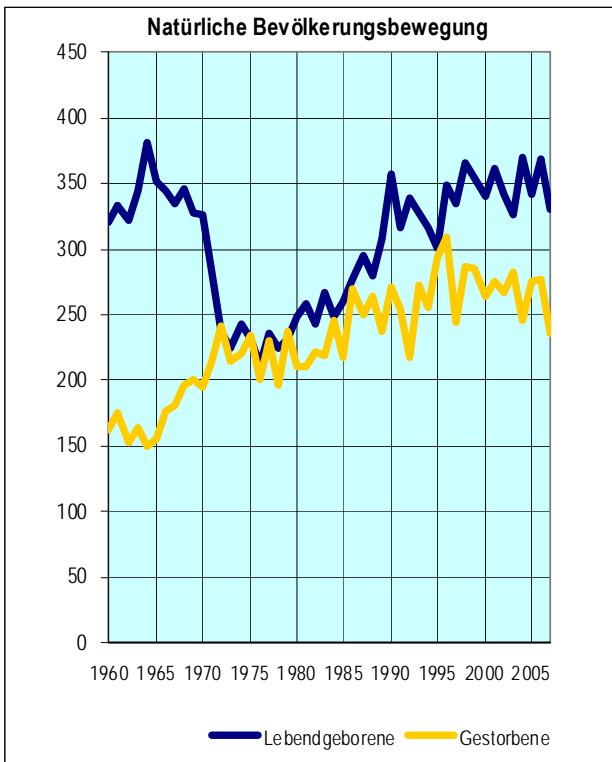
Alter von ... bis unter ... Jahre	Bevölkerung am											
	27. Mai 1970				25. Mai 1987				31. Dezember 2007			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	2 097	10,0	1 039	9,5	1 539	6,4	744	6,0	2 231	6,6	1 145	6,5
6 - 15	2 973	14,2	1 536	14,0	2 050	8,6	987	7,9	3 264	9,7	1 630	9,3
15 - 18	936	4,5	495	4,5	1 006	4,2	515	4,1	1 176	3,5	579	3,3
18 - 25	2 322	11,1	1 089	10,0	2 926	12,2	1 464	11,8	2 672	7,9	1 352	7,7
25 - 30	1 539	7,3	740	6,8	2 047	8,6	1 008	8,1	2 133	6,3	1 109	6,3
30 - 40	2 855	13,6	1 378	12,6	3 634	15,2	1 832	14,7	5 239	15,5	2 624	15,0
40 - 50	2 792	13,3	1 529	14,0	3 574	14,9	1 726	13,9	5 835	17,3	2 934	16,8
50 - 65	3 270	15,6	1 794	16,4	3 908	16,3	2 104	16,9	5 852	17,3	2 951	16,9
65 oder mehr	2 179	10,4	1 334	12,2	3 249	13,6	2 075	16,7	5 419	16,0	3 174	18,1
Insgesamt	20 963	100	10 934	100	23 933	100	12 455	100	33 821	100	17 498	100

Noch: 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-)¹)
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	321	16,2	163	8,2	2 782	140,1	2 196	110,6	744
1970	326	15,4	195	9,2	2 515	118,7	2 081	98,2	565
1980	249	10,5	210	8,8	1 650	69,5	1 513	63,7	176
1990	357	14,2	271	10,8	1 952	77,6	1 509	60,0	529
2000	341	10,9	264	8,5	3 017	96,8	2 171	69,7	923
2003	326	10,0	282	8,7	2 675	82,2	2 224	68,3	495
2004	370	11,2	245	7,4	2 482	75,3	2 195	66,6	412
2005	342	10,4	276	8,4	2 287	69,3	2 283	69,1	70
2006	369	11,0	277	8,3	2 469	73,7	2 079	62,1	482
2007	330	9,8	236	7,0	2 312	68,4	2 087	61,7	319



¹) Einschließlich bestandsrelevanter Korrekturen.

5. Landtagswahlen seit 1986

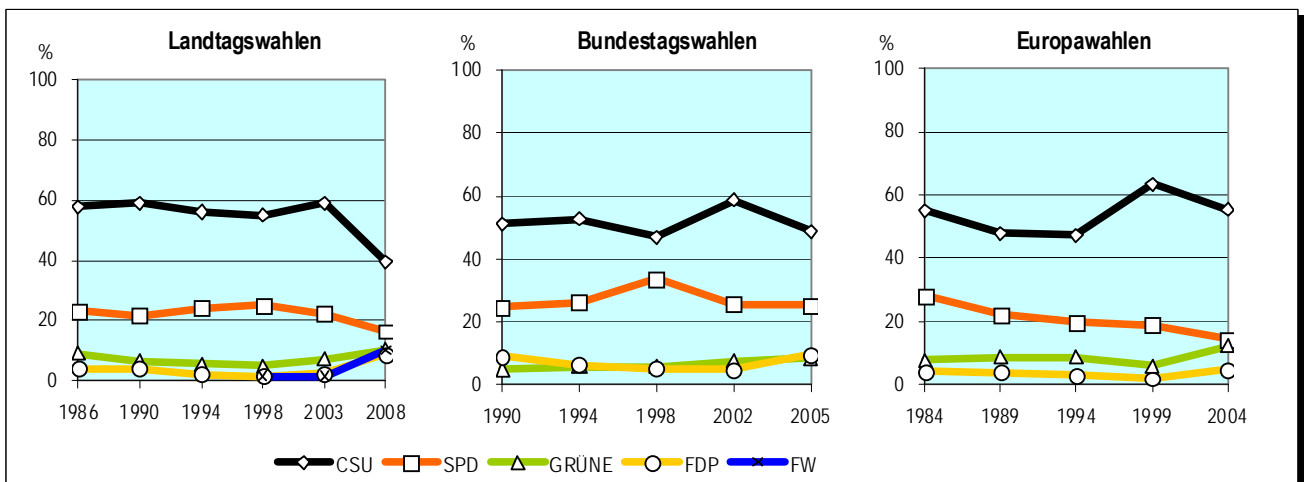
Wahltag	Stimm-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Abgegebene Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf					
				insgesamt	darunter gültige	CSU	SPD	FW ¹⁾	GRÜNE	FDP	Sonstige
						%					
12.10.1986	18 308	12 729	69,5	25 458	24 875	57,7	23,3	X	9,2	4,1	5,7
14.10.1990	18 875	12 476	66,1	24 952	24 446	59,1	21,7	X	6,6	4,1	8,6
25.09.1994	19 624	13 242	67,5	26 483	26 071	56,0	24,3	X	5,7	2,4	11,6
13.09.1998	20 528	13 872	67,6	27 744	27 407	55,0	25,2	1,8	5,1	1,6	11,3
21.09.2003	22 766	12 511	55,0	25 022	24 684	58,9	22,4	1,8	7,3	2,6	7,1
28.09.2008	23 797	13 451	56,5	26 902	26 477	39,5	16,5	10,4	10,4	8,8	14,5

6. Bundestagswahlen seit 1990

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
						Zweitstimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
02.12.1990	18 953	13 948	73,6	114	13 834	7 075	51,1	3 408	24,6	672	4,9	1 228	8,9	1 451
16.10.1994	19 474	14 707	75,5	91	14 616	7 699	52,7	3 826	26,2	841	5,8	916	6,3	1 334
27.09.1998	20 644	15 833	76,7	107	15 726	7 380	46,9	5 278	33,6	877	5,6	802	5,1	1 389
22.09.2002	22 630	17 916	79,2	103	17 813	10 451	58,7	4 559	25,6	1 327	7,4	846	4,7	630
18.09.2005	23 354	17 874	76,5	154	17 720	8 636	48,7	4 459	25,2	1 491	8,4	1 705	9,6	1 429

7. Europawahlen seit 1984

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
						Stimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
17.06.1984	17 779	8 048	45,3	123	7 925	4 367	55,1	2 218	28,0	620	7,8	323	4,1	397
18.06.1989	18 750	11 178	59,6	93	11 085	5 281	47,6	2 442	22,0	943	8,5	424	3,8	1 995
12.06.1994	19 501	10 845	55,6	94	10 751	5 073	47,2	2 101	19,5	917	8,5	319	3,0	2 341
13.06.1999	21 028	8 547	40,6	42	8 505	5 393	63,4	1 590	18,7	508	6,0	159	1,9	855
13.06.2004	23 118	8 677	37,5	77	8 600	4 754	55,3	1 218	14,2	1 054	12,3	412	4,8	1 162



¹⁾ FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.

8. Wahl der Stadt- bzw. Gemeinderäte am 2. März 2008

Merkmal	Einheit	Wert	Wahlvorschlag	Gewichtete Stimmen		Sitze
				Anzahl	%	
Stimmberechtigte	Anzahl	24 905	CSU	4 939	37,8	15
Wähler	Anzahl	13 474	SPD	1 829	14,0	6
Wahlbeteiligung	%	54,1	GRÜNE	938	7,2	3
Abgegebene Stimmzettel			gemeinsame Wahlvorschläge	X	X	X
dav. ungültig	Anzahl	420	Wählergruppen	3 894	29,8	12
gültig	Anzahl	13 054	Sonstige	1 454	11,1	4

Bürgermeister Maximilian Gotz, CSU, gewählt am 16.03.2008

Landrat Martin Bayerstorfer, CSU, gewählt am 02.03.2008

9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 2002

Merkmal	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Beschäftigte am Arbeitsort	11 052	10 997	11 038	11 043	11 302	11 424
dav. männlich	5 297	5 248	5 275	5 355	5 503	5 537
weiblich	5 755	5 749	5 763	5 688	5 799	5 887
dar.¹) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	37	35	26	30	31	39
Produzierendes Gewerbe	1 814	1 758	1 735	1 750	1 766	1 774
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3 308	3 250	3 204	3 126	3 108	3 200
Sonstige Dienstleistungen	5 892	5 953	6 072	6 137	6 396	6 411
Beschäftigte am Wohnort	12 641	12 393	12 247	12 364	12 490	12 678
Pendlersaldo²)	- 1 589	- 1 396	- 1 209	- 1 321	- 1 188	- 1 254

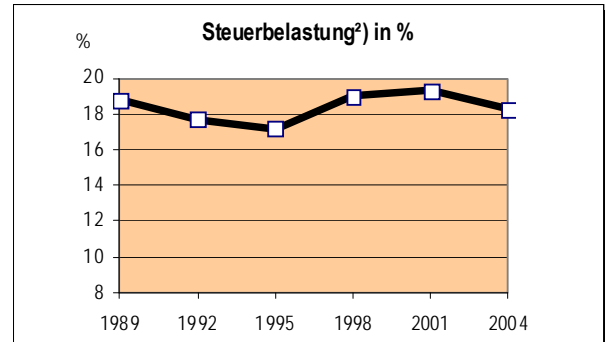
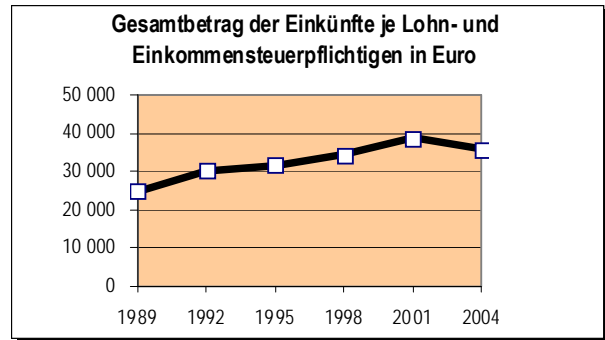
¹) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); ab 2003, Ausgabe 2003. - ²) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.

10. Gemeindefinanzen 1991, 1996, 2006 und 2007

Merkmal	1 000 €			
	1991	1996	2006	2007
Bruttoausgaben	34 012	39 264	58 224	61 467
dar. Personalausgaben	6 039	7 044	8 789	8 386
laufender Sachaufwand	4 585	4 340	8 240	8 736
Sachinvestitionen	7 552	7 222	3 869	5 719
Gemeindesteuereinnahmen	13 497	16 765	32 106	31 030
dar. Grundsteuer A	74	73	72	71
Grundsteuer B	1 358	2 394	3 004	3 146
Gewerbesteuer (netto)	2 894	4 821	14 215	10 521
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9 156	9 461	14 097	16 470
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	695	783
Gewerbesteuerumlage	635	1 522	4 188	3 047
Steuereinnahmekraft	14 621	17 638	35 344	33 708
Steuerkraftmesszahl	12 174	16 395	30 724	31 516
Gemeindeschlüsselzuweisungen (ohne Berichtigungen)	815	340	-	-
Fundierte Verschuldung	8 745	10 849	2 790	2 544
Verschuldung je Einwohner	0,345	0,387	0,084	0,076
Planmäßig geleisteter Schuldendienst	945	1 054	324	319
Finanzkraft	8 161	8 230	12 491	12 993

11. Lohn- und Einkommensteuerstatistik seit 1989

Jahr Einkommens- größenklassen in 1 000 €	Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
	Anzahl	1 000 €	
1989	10 767	268 332	50 390
1992	11 244	340 795	60 236
1995	11 798	372 554	63 968
1998	12 535	430 196	81 747
2001	13 248	512 017	98 812
2004 ¹⁾	15 936	569 318	103 950
Einkommensgrößenklassen 2004			
unter 2,5	1 303	1 027	11
2,5 bis unter 5	505	1 870	22
5 bis unter 7,5	584	3 682	39
7,5 bis unter 10	623	5 426	46
10 bis unter 12,5	601	6 720	140
12,5 bis unter 15	552	7 622	298
15 bis unter 20	1 159	20 354	1 419
20 bis unter 25	1 630	36 768	3 628
25 bis unter 30	1 617	44 420	5 444
30 bis unter 37,5	1 960	65 676	9 281
37,5 bis unter 50	2 036	87 815	14 212
50 oder mehr	3 366	287 938	69 410

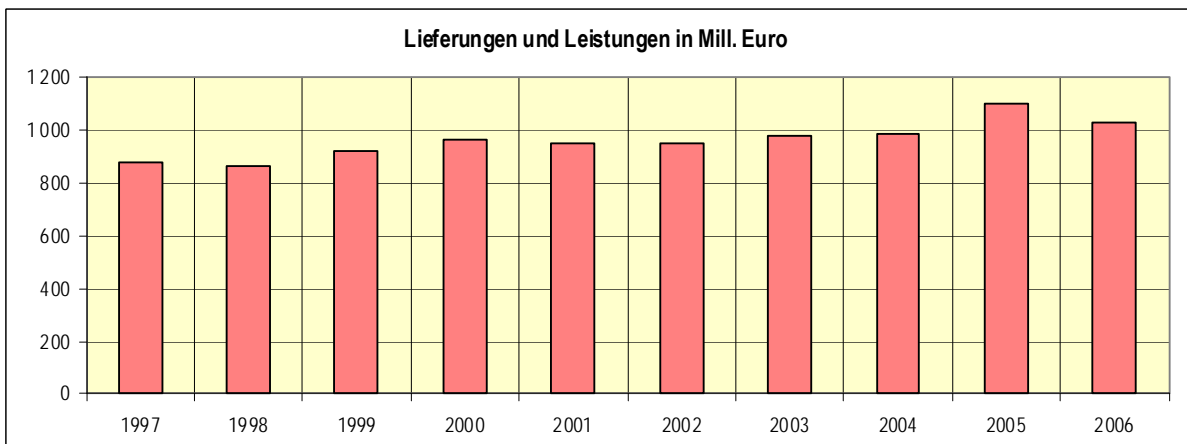
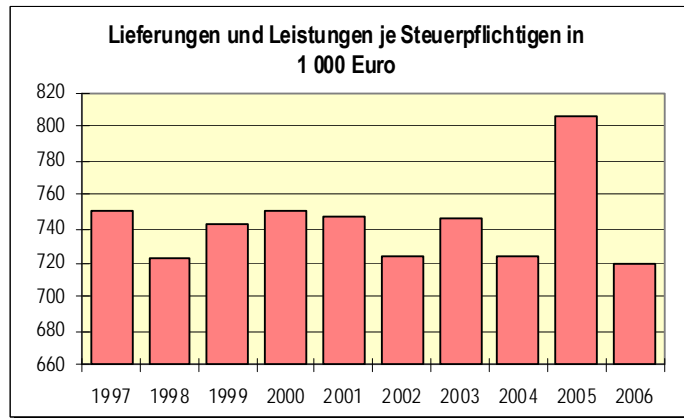


¹⁾ Ab 2004 ist die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren aufgrund der Einführung der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung eingeschränkt.

²⁾ Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

12. Umsatzsteuerstatistik seit 1997¹⁾

Jahr	Umsatz- steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 €
1997	1 170	877 690
1998	1 196	864 394
1999	1 247	926 093
2000	1 289	967 053
2001	1 273	950 514
2002	1 317	953 760
2003	1 311	978 212
2004	1 363	986 720
2005	1 371	1 105 457
2006	1 432	1 031 100



¹⁾ Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.

13. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1990, 1995, 2000 und 2007

Merkmal	Bestand am 31. Dezember							
	1990		1995		2000		2007	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude	4 343	100	4 577	100	4 948	100	5 555	100
dav. mit 1 Wohnung	2 741	63,1	2 849	62,2	3 085	62,3	3 529	63,5
2 Wohnungen	843	19,4	886	19,4	951	19,2	1 009	18,2
3 oder mehr Wohnungen	759	17,5	842	18,4	912	18,4	1 017	18,3
Wohnungen in Wohngebäuden	9 752	100	11 005	100	12 656	100	14 048	100
dar. in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	1 686	17,3	1 772	16,1	1 902	15,0	2 018	14,4
3 oder mehr Wohnungen	5 325	54,6	6 384	58,0	7 669	60,6	8 501	60,5
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	10 158	100	11 449	100	13 115	100	14 562	100
dav. mit 1 Raum	246	2,4	272	2,4	319	2,4	336	2,3
2 Räumen	494	4,9	639	5,6	818	6,2	884	6,1
3 Räumen	1 898	18,7	2 374	20,7	2 982	22,7	3 222	22,1
4 Räumen	3 009	29,6	3 316	29,0	3 664	27,9	4 011	27,5
5 Räumen	2 266	22,3	2 435	21,3	2 635	20,1	2 872	19,7
6 Räumen	1 185	11,7	1 273	11,1	1 405	10,7	1 726	11,9
7 oder mehr Räumen	1 060	10,4	1 140	10,0	1 292	9,9	1 511	10,4
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m ²	887 666	X	986 284	X	1 121 392	X	1 263 784	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m ²	87	X	86	X	86	X	87	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	45 617	X	50 569	X	57 154	X	64 200	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	4,5	X	4,4	X	4,4	X	4,4	X

14. Baugenehmigungen¹⁾ seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ²⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ³⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	50	24	48,0	12	24,0	14	28,0	316	4	1,3	234	74,1	78	24,7
1995	49	24	49,0	9	18,4	16	32,7	364	16	4,4	236	64,8	112	30,8
2000	80	63	78,8	10	12,5	7	8,8	164	7	4,3	27	16,5	130	79,3
2004	82	46	56,1	14	17,1	22	26,8	259	21	8,1	129	49,8	109	42,1
2005	69	56	81,2	5	7,2	8	11,6	135	3	2,2	48	35,6	84	62,2
2006	92	79	85,9	6	6,5	7	7,6	192	22	11,5	63	32,8	107	55,7
2007	47	37	78,7	2	4,3	8	17,0	180	28	15,6	113	62,8	39	21,7

¹⁾ Einschließlich Genehmigungsverfahren. - ²⁾ Einschließlich Wohnheime. - ³⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

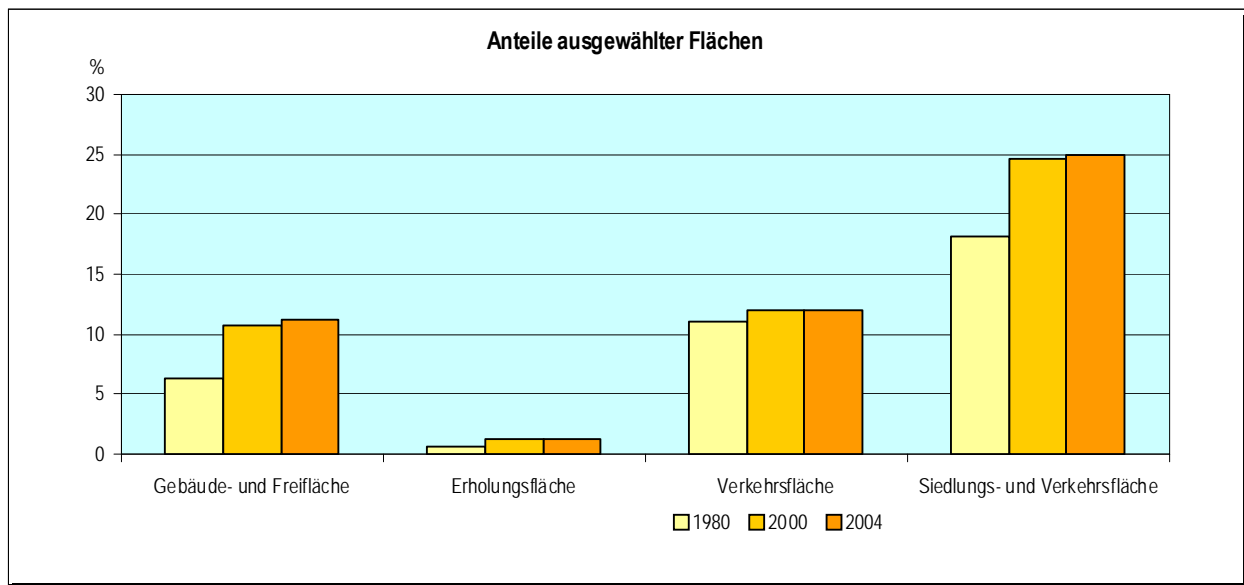
15. Baufertigstellungen seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	48	37	77,1	6	12,5	5	10,4	145	31	21,4	54	37,2	60	41,4
1995	32	18	56,3	5	15,6	9	28,1	328	32	9,8	239	72,9	57	17,4
2000	107	63	58,9	19	17,8	25	23,4	671	75	11,2	410	61,1	186	27,7
2004	136	110	80,9	9	6,6	17	12,5	255	15	5,9	100	39,2	140	54,9
2005	50	30	60,0	4	8,0	16	32,0	167	24	14,4	94	56,3	49	29,3
2006	93	67	72,0	10	10,8	16	17,2	212	9	4,2	87	41,0	116	54,7
2007	68	52	76,5	5	7,4	11	16,2	197	9	4,6	83	42,1	105	53,3

¹⁾ Einschließlich Wohnheime. - ²⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

16. Flächenerhebungen zum 31. Dezember 1980, 2000 und 2004

Nutzungsart	Fläche am 31. Dezember					
	1980		2000		2004	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	345	6,3	590	10,8	612	11,2
Betriebsfläche	27	0,5	26	0,5	26	0,5
dar. Abbauwand	20	0,4	7	0,1	7	0,1
Erholungsfläche	37	0,7	73	1,3	73	1,3
dar. Grünanlagen	23	0,4	39	0,7	39	0,7
Verkehrsfläche	608	11,1	658	12,1	660	12,1
dar. Straßen, Wege, Plätze	207	3,8	260	4,8	262	4,8
Landwirtschaftsfläche	4 136	75,7	3 770	69,0	3 747	68,6
Waldfläche	189	3,5	191	3,5	191	3,5
Wasserfläche	109	2,0	121	2,2	124	2,3
Flächen anderer Nutzung	11	0,2	30	0,6	28	0,5
Gebietsfläche insgesamt	5 460	100	5 460	100	5 460	100
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	997	18,3	1 346	24,7	1 369	25,1



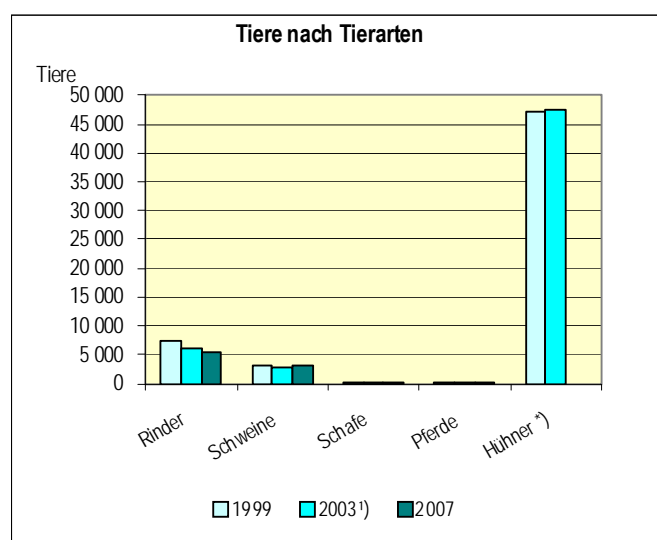
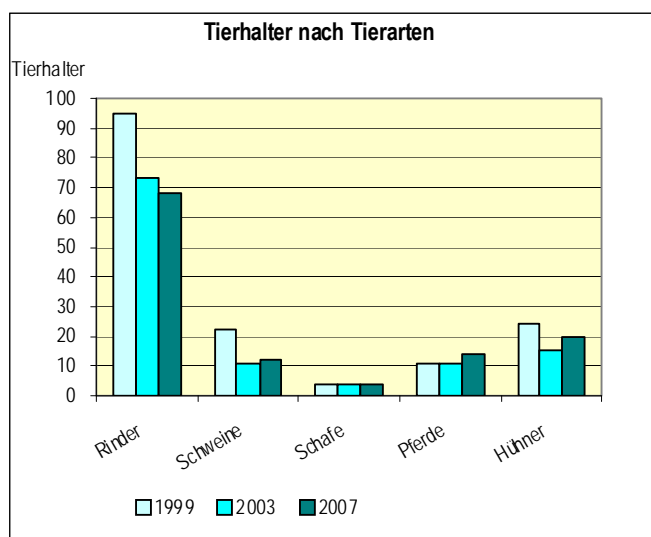
17. Bodennutzung seit 1999

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1999	2001	2003	2005	2007
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	3 718	3 691	3 684	3 689	3 642
dar. Dauergrünland	491	491	464	476	464
dar. Wiesen und Mähweiden	474	.	449	.	455
Ackerland	3 219	3 196	3 216	3 208	3 172
dar. Getreide	1 587	.	1 677	.	1 768
dar. Weizen und Spelz	1 056	.	940	.	1 044
Roggen
Wintergerste	254	.	276	.	288
Sommergerste	106	.	112	.	50
Hülsenfrüchte	11	.	30	.	.
Hackfrüchte	125	.	116	.	107
dar. Kartoffeln	23	.	25	.	27
Gartengewächse	6	.	9	.	.
Handelsgewächse	200	.	178	.	274
dar. Winterraps	179	.	163	.	.
Futterpflanzen	1 079	.	1 014	.	910
dar. Silomais einschließlich Grünmais	955	.	904	.	786

1) Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein.

18. Viehhalter und Viehbestände 1999, 2003 und 2007

Tierart	Viehhalter und Viehbestand								
	1999			2003			2007		
	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter
Rinder	95	7 496	79	73	6 042	83	68	5 479	81
dar. Milchkühe	61	1 678	28	46	1 400	30	41	1 279	31
Schweine	22	3 224	147	11	2 739	249	12	3 064	255
dar. Zuchtschweine ²⁾	8	408	51	7	445	64	8	626	78
Mastschweine	15	1 255	84	7	959	137	8	882	110
Schafe	4	36	9	4	64	16	4	110	28
Pferde	11	74	7	11	72	7	14	92	7
Hühner	24	47 116	1 963	15	47 507	3 167	20	.	.
dar. Legehennen									
(½ Jahr oder älter)	24	40 556	1 690	14	.	.	20	.	.
Schlacht- und Masthühner/-hähne	2	.	.	1	.	.	-	-	-



¹⁾ Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. ²⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht.

*) 2007 nichts vorhanden oder geheim.

19. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1979, 1991, 1999, 2003, 2005 und 2007

Merkmal	1979	1991	1999	2003	2005	2007
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 2 ha oder mehr	194	157	132	114	113	107
davon mit einer LF von ... ha						
2 bis unter 5	26	20	13	11	12	9
5 bis unter 10	36	22	20	14	13	11
10 bis unter 20	51	40	34	25	26	25
20 bis unter 30	38	27	10	13	11	13
30 oder mehr	43	48	55	51	51	49

20. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Gewerbebetriebe seit 2003

Jahr	Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten			Gewerbebetriebe ²⁾	
	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Bruttoentgelte in 1 000 €	Gewerbebetriebe	Gewerbeabmeldungen
2003	13	956	3 1866	404	313
2004	14	1017	3 3479	466	342
2005	14	1003	3 3588	444	349
2006	13	1022	3 4548	405	379
2007	12	1052	3 6695	396	303

¹⁾ Monatsdurchschnitt; ab 2007 Stand 30.9. ²⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

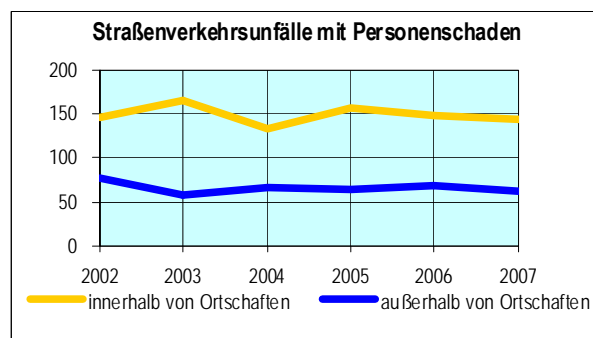
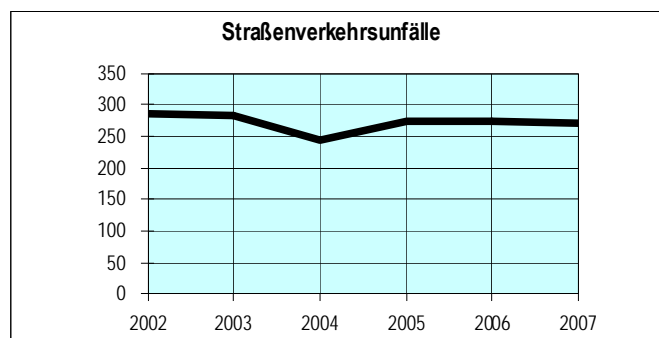
21. Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) seit 2004

Merkmal	Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)			
	2004	2005	2006	2007
Betriebe Ende Juni	25	26	22	23
Beschäftigte Ende Juni	166	138	147	139
Gesamtumsatz des Vorjahres in 1 000 €	12 128	11 557	8 028	11 262
dar. Hoch und Tiefbau ohne aus- geprägtem Schwerpunkt	-	-	-	-
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	9 314	8 920	4 884	7 486

22. Straßenverkehrsunfälle seit 2002

Merkmal	Straßenverkehrsunfälle					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	288	285	244	275	273	271
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	224	223	200	222	217	205
dav. innerhalb von Ortschaften	146	165	134	157	149	143
außerhalb von Ortschaften	78	58	66	65	68	62
Verunglückte	311	295	257	301	293	259
dav. Getötete	1	1	2	3	-	-
Verletzte	310	294	255	298	293	259
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	51	56	33	45	44	61
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	13	6	11	8	12	5

¹⁾ ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

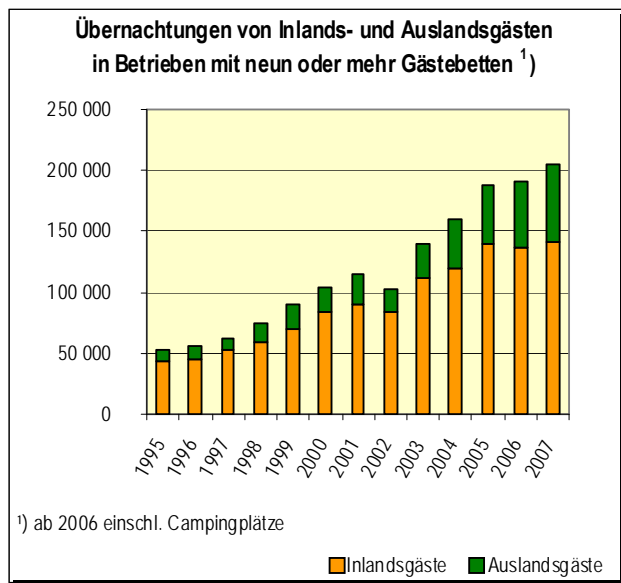
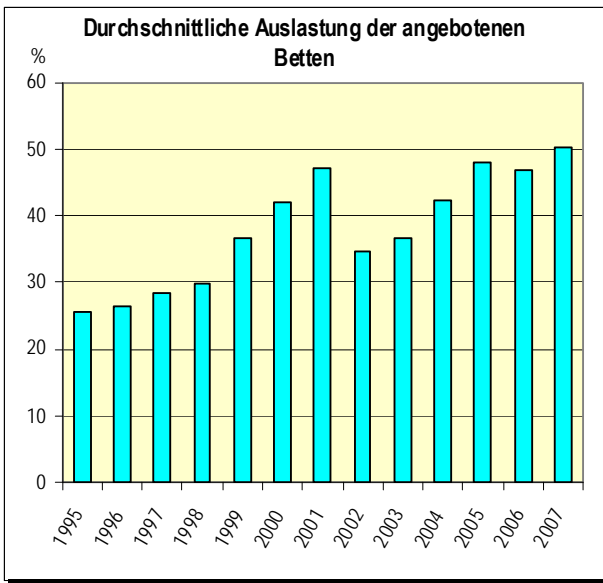


23. Fremdenverkehr seit 2002

Merkmal	Fremdenverkehr					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten¹⁾						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	14	18	18	18	18	18
Angebotene Gästebetten im Juni	907	1 039	1 036	1 066	1 113	1 123
Gästeankünfte	57 844	70 827	84 118	94 344	97 908	107 375
dav. von Gästen aus dem Inland	48 139	57 304	65 061	73 748	69 977	72 272
von Gästen aus dem Ausland	9 705	13 523	19 057	20 596	27 931	35 103
Gästeübernachtungen	102 607	138 956	160 157	187 350	191 258	204 943
dav. von Gästen aus dem Inland	83 330	112 507	119 575	140 116	136 929	140 523
von Gästen aus dem Ausland	19 277	26 449	40 582	47 234	54 329	64 420
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	1,8	2,0	1,9	2,0	2,0	1,9
hiervon von Gästen aus dem Inland	1,7	2,0	1,8	1,9	2,0	1,9
von Gästen aus dem Ausland	2,0	2,0	2,1	2,3	1,9	1,8
Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden²⁾³⁾						
Gästeankünfte	-	-	-	-	-	-
Gästeübernachtungen	-	-	-	-	-	-
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	-	-	-	-	-	-

¹⁾ ab 2006 einschl. Campingplätze. - ²⁾ Einschließlich Privatquartiere.

³⁾ Mineral- und Moorbäder, Heilklimatische Kurorte, Kneippheilbäder, Kneippkurorte, Luftkurorte und Erholungsorte.



¹⁾ ab 2006 einschl. Campingplätze

■ Inlandsgäste ■ Auslandsgäste

24. Kindertageseinrichtungen am 15. März 2007 und 2008

Jahr	Anzahl der Einrichtungen	genehmigte Plätze	Betreute Kinder insgesamt	Betreute Kinder nach Altersgruppen				tätige Personen insgesamt
				unter 3 Jahren	3 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 11 Jahren	11 bis unter 14 Jahren	
2007	16	1 164	1 249	73	921	250	5	165
2008	18	1 316	1 333	119	946	265	3	178

25. Allgemein bildende Schulen und Wirtschaftsschulen 2007/2008

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Volksschulen	8	8	-	141	26	98	2 270	1 136	391
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	2	1	1	44	9	30	336	191	48
Realschulen	2	1	1	114	33	74	2 171	1 002	76
Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	2	2	-	126	59	63	2 070	1 018	93
Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. allgem. bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemein bildende Schulen insgesamt	14	12	2	425	127	265	6 847	3 347	608

¹⁾ Griechische Lyzeen, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule.

²⁾ Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs.

26. Berufliche Schulen 2007/2008

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Berufsschulen	1	1	-	51	29	103	2 646	1 310	189
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	2	1	1	4	-	4	82	22	7
Landwirtschaftsschulen	1	1	-	-	-	3	58	33	-
Fachschulen (ohne Landwirtschaftsschulen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	1	1	-	31	20	22	561	276	27
Berufsoberschulen	1	1	-	-	-	2	37	21	-
Fachakademien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen insgesamt	6	5	1	86	49	134	3 384	1 662	223

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.

27. Heime der Altenhilfe seit 2002

Stichtag jeweils 15. Dezember	Heime ¹⁾	Verfügbare Heimplätze		Heimbewohner	
		insgesamt	darunter im Pflegebereich	insgesamt	darunter im Pflegebereich
2002	2	344	200	329	191
2004	2	342	198	321	186
2006	2	318	186	303	172

¹⁾ die dem Heimgesetz unterliegen (Heimart: Altenheim/Altenwohnheim, Altenpflegeheim sowie Schwesternaltenheim)

28. Bedarfsgemeinschaften und Empfänger nach dem zwölften Buch Sozialgesetzbuch SGB XII (Sozialhilfe) seit 2005 nach Wohnort

Stichtag jeweils 31. Dezember	3. Kapitel Hilfe zum Lebensunterhalt			4. Kapitel Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		5. bis 9. Kapitel Sonstige Hilfen ¹⁾			
	Bedarfs- gemein- schaften	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Von den Empfängern erhaltenen Hilfen nach dem	
								6. Kapitel	7. Kapitel
								Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
2005	79	85	54	154	94	317	158	235	57
2006	77	81	47	167	101	335	163	240	56
2007	73	73	42	165	105	354	184	253	60

¹⁾ 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit; 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen; 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege; 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen

29. Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung am 31. Dezember 1983, 1991, 2001, 2004 und 2007

Versorgungsart	Angegeschlossene Einwohner									
	1983		1991		2001		2004		2007	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wasserversorgung	24 000	99,9	25 804	100	31 890	99,9	32 944	100	33 566	100
Kanalisation	19 670	81,8	25 004	96,9	31 420	98,4	32 463	98,5	33 251	99,0
Kläranlagen	19 670	81,8	25 004	96,9	31 420	98,4	32 225	97,8	33 251	99,0